



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der ZLV Präsidentin Theres Weber-Gachnang	Seite 4
Strickhof Bäuerinnenschule	Seite 5-6
Ländliche Familienhilfe	Seite 6-8
Strickhof Fachstelle Familie & Betrieb	Seite 8
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit & Weiterbildung KöW	Seite 8-9
Tätigkeiten in den Bezirken	Seite 10-23
Verein Ehemaliger Schülerinnen der Bäuerinnenschule des Kt. ZH	Seite 25
Landfrauenseite	Seite 26
Jahresrechnung des ZLV	Seite 28
Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe	Seite 30-32
Adressen	Seite 33-36

Herzlich willkommen
zur
Delegiertenversammlung

der Zürcher Landfrauen Vereinigung

am 14. April 2015
in Kappel am Albis

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen einen
gemütlichen und geselligen Tag



weisbrod

Bon für 1 Café im Weisbrod-Café

Einzulösen im Weisbrod-Stoffladen in
Hausen am Albis

(ZLV Jahresbericht vorweisen)

Öffnungszeiten Shop

Mo-Fr 9 - 11.45 und 13.15 - 17 Uhr

Mi bis 20.00 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

www.weisbrod.ch



Zürcher Landfrauen Vereinigung ZLV – 2014 51. Jahresbericht



Öises Jubiläum isch en Riise-Hit,
schön, dass es immer na sovill aktivi Landfraue git!
En würdige Abig mit Bsuech vo nah und färn,
Regierigsrät, Puurepresidänt und sogar de Bundesrat Ueli Maurer us Bärn!

De Landfrauezmorge isch eimal meh ganz voll bsetzt,
e guets Referat, en feine Zmorge und öisi Landfraue sind wieder vernetzt.
Im Härbscht dänn d'Züspa mit vill Zöpf und Brot,
über 100 flissigi Fraue bached mit Mähli, Schoggi und Schrot.

Leider isch öisi Knetmaschine usgstige am erschte Tag,
verständlich, wänn sie nach so villne Jahr nüme mag.
Mir sueched e Lösig für di nächschte Jahr,
dänn knete und bache müend d'Landfraue chöne, das isch klar.

Ich wett allne danke für ihri grossi Hilf,
mit de Zürcher Landfraue stat mer nie im Schilf.
Alles Gueti und vill Erfolg im neue Jahr bi öis,
ich bi sicher, mir erläbed wieder vill Schöns und Nöis!

Theres Weber-Gachnang
Präsidentin ZLV



2. Strickhof Bäuerinnenschule



Klasse Fav14

Strickhof: Die neue Schulküche in Hochbetrieb

Das Jahr 2014 war für die Sparte Bäuerinnen & Gesundheit (B&G) ein ganz Besonderes: Der langersehnte Umbau unserer Schulküche verwandelte von Juli bis Ende September einen Teil der Bäuerinnenschule in eine Baustelle. Anstelle des Schlussputzens packte die Vollzeit Klasse 2014 sämtliches Inventar von Wohnküche, Office und Schulküche in Kisten. Die Schlussfeier der Klassen Fav14 und Fab12 (siehe Fotos) fand, trotz parallelem Küchenabbau in feierlichem Rahmen in der Mehrzweckhalle statt. Die Schulferien waren ausnahmsweise im September und die beiden im Sommer gestarteten berufsbegleitenden Klassen mussten auf das Kochen warten.



Klasse Fab12

Hoch motiviert ging im Oktober das Küchenteam ans Werk. Es zeigte sich rasch, dass die Küche sowohl schön ist, als auch praktisch und ergonomisch den hohen Erwartungen gerecht wird. Das intensive Diskutieren um Gerätschaften und Einrichtung hatte sich gelohnt! Die Küche war pausenlos in Betrieb. An zwei Nachmittagen kochten die Frauen des Haushaltskurses und genossen anschliessend in familiärem Rahmen ein frühes Nachtessen am neuen Bäuerinnentisch.

Auch im 2015 wird in der Bäuerinnenschule Hochbetrieb herrschen. Die Vollzeit Klasse werden wir mit 36 Frauen in drei Drittelklassen führen und ab August neu einen berufsbegleitenden Haushaltskurs anbieten. Es läuft viel, was uns sehr freut und das engagierte Schaffen der letzten Jahre wertschätzt.

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Zürcher Landfrauen zeigte sich für uns im 2014, sinnbildlich für viele weitere Situationen, in zwei besonderen Momenten: Das 50-Jahr-Jubiläum des ZLV am Strickhof und die gemeinsame Arbeit am Thema „Team stärken“ im ZLV-Vorstand.

Wir danken deshalb ganz herzlich fürs Ziehen am gleichen Strick und freuen uns aufs Kommende im neuen Jahr,

das Team der Bäuerinnenschule

3. Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung



Frühling

Jeder von uns musste irgendwann einmal einen Nothilfekurs absolvieren. Die einen vor einer längeren Zeit, die anderen müssten noch so einiges präsent haben. Da eine Auffrischung dieser Kenntnisse nie schadet, haben wir an unserer Frühlingszusammenkunft einen Nothilfekurs für Notfälle bei Kleinkindern absolviert. Die Frauen des Samaritervereins Illnau-Effretikon haben uns in zwei spannenden Nachmittagen neues Wissen vermittelt und altbekanntes wieder hervorgeholt.

Herzlichen Dank! Es war ein toller Kurs. Zum Abschluss des Kurses gönnten wir uns etwas Entspannung und liessen uns mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Löwen in Illnau verwöhnen. An diesem Abend verabschiedeten wir Theresia Welti aus dem Kreise der Familienhelferinnen. Danke für deinen Einsatz!

Sommer

Unser Sommerausflug war Wettertechnisch eher ein Reinfall, der Stimmung tat dies aber keinen Abbruch. Barbara Nägeli organisierte für uns einen Tag im Hasliberg. Etwas Bewegung, viel Essen und viel plaudern! Ein perfekter Tag also!



Zu feiern gab es an diesem Tag grosse Zahlen! Karin Weber durften wir zu 300 und Agnes Brandenburger zu 200 geleisteten Einsätzen gratulieren. Herzlichen Dank für eure Arbeit! Erika Berger mussten wir leider aus unseren Reihen verabschieden. Sie war 8 Jahre bei der Familienhilfe und hat tolle Arbeit geleistet! Herzlichen Dank Erika, wir hoffen du geniesst deine Auszeit! Dafür durften wir Thea Frangiskatos bei uns willkommen heissen. Schön, dass du den Weg zu uns gefunden hast!



Winter

Im Zeichen der Gewürze stand unsere Weihnachtszusammenkunft. Bea Nyffeler von der Oase el Salam in Auslikon hat uns an diesem Nachmittag viel über die Gewürze der Welt beigebracht. Ihre Eigenschaften, wie sie verwendet werden können und wie sie im Körper wirken. Viele Düfte, Geschmäcker und Eindrücke da tut es gut den Kopf noch etwas auszulüften mit einem Spaziergang Richtung See. Die Gewürze welche wir am Nachmittag kennenlernen durften, wurden

von Bea und Ihrem Team gekonnt eingesetzt. Ein wunderbares Nachtessen habt Ihr uns gezaubert! Vielen Dank für diese wunderbare Reise!

Der Abend, geprägt von Freude aber auch Wehmut. Wir begrüssen herzlich unsere neuen Helferinnen Céline Rindlisbacher und Sibylle Hofmann.

Wie auch unsere neuen Kommissionsmitglieder. Sylvia Ulrich (Unterstammheim), Marianne Menzi (Forch) und Tabea Steiner, welche wir zuerst als Helferin verabschiedet haben um sie als neues Kommissionsmitglied begrüssen zu dürfen. Astrid Berweger ist und bleibt in der Kommission der Familienhilfe,

jedoch wechselt Ihr Aufgabengebiet! Sie wird die neue Stimme der Familienhilfe. Sie wird mit Herz und Verstand alles dafür tun die Einsätze zu koordinieren und den Anliegen der Familien gerecht zu werden. Ein herzliches Willkommen euch allen! Ich wünsche euch viel Freude bei euren Aufgaben!

Lis Härrli dürfen wir an diesem Abend zum 700. geleisteten Einsatz gratulieren und vor allem Danken! Wehmut schwingt bei den Verabschiedungen mit... Angela

Bosshard war eine wunderbare Helferin! Sie wird nun für die eigene Familie gebraucht. Ihre kleine Tochter, die im Sommer zur Welt kam, wird es ihr danken. Wie auch wir Angela, für ihren Einsatz und Engagement herzlich danken! Unsere langjährigen Kommissionsmitglieder Beatrix Giger und Gaby Schuppisser legen ihr Amt nieder. Beide waren sie viele Jahre für die Familienhilfe im Einsatz. Herzlichen Dank für eure tolle Arbeit.

Seraina Graf – der Puls, das Herz und die Stimme der Familienhilfe. Auch dich, liebe Seraina, müssen oder dürfen wir an diesem Abend verabschieden. Die Helferinnen haben sich etwas Schönes für dich einfallen lassen, was nicht nur dich zu Tränen gerührt hat. Ich denke ich spreche im Namen aller Helferinnen der letzten zwölf Jahre, wenn ich sage:



Herzlichen Dank für alles! Es war schön mit dir zusammen zu arbeiten!
Im Jahr 2014 hat die Familienhilfe 320 Einsätze geleistet, dies entspricht 2007 Einsatztagen. Davon 170 Tage bei 19 Familien mit krebsschwere Kinder. Unseren 14 Helferinnen, davon 6 Teilzeit, möchte ich an dieser Stelle ein Kränzchen winden. Ihr leistet tagtäglich unglaubliches! Mit viel Gefühl begegnet ihr den Menschen und tut euer Möglichstes all denen die es brauchen etwas Gutes mit zu geben!
Vielen Dank!
Isabel Rüegg

4. Strickhof Fachstelle Familie und Betrieb

Die Tätigkeiten der Fachstelle bestehen zum einem guten Teil aus Beratungen für Einzelpersonen, Betriebe und Organisationen, sowie der Organisation und Durchführung von Kursen und Fachtagungen. Bei den Themen Direktvermarktung und Agrotourismus konnten wir eine Zunahme der telefonischen und persönlichen Beratungen verzeichnen. Vorwiegend bei den strategischen Beratungen in der Direktvermarktung war eine Zunahme zu beobachten.

Im 2014 hatten wir unter anderem folgende Tagungen und Kurse durchgeführt: „Exkursion Käsestrasse“, „Optimierung eigene Website“, „Modul Direktvermarktung“, „Produktdesign“, „Holzofenbackkurs“ und „Deklaration Konfitüre“. Alle Kurse waren sehr gut besucht.

Gemeinsam mit dem Kanton Schaffhausen organisierten wir einen Homepage Kurs zum Thema „Optimierung der eigenen Homepage“. Im Kurs stellten wir uns Fragen wie „Wie gelingt es uns mit der Homepage in den Lesern Emotionen auszulösen“ oder „was muss ich unternehmen, dass meine Homepage bei Google möglichst schnell gefunden wird“? Bei vielen Teilnehmern entstand der Wunsch eine ganz neue Homepage zu erstellen oder eine bestehende zu erneuern. Daher lancieren wir für das Jahr 2015 das Folgeangebot: „Erstellen einer eigenen Homepage“.

Véronique Keller, Lilo Keller

5. Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung

Impuls

„Heilige, Damen, Hexen und Dirnen“ so der Titel unserer **Stadtführung durch Solothurn**. Neblich und feucht war das Wetter, aber der guten Stimmung und dem Reisefieber konnte dies nichts anhaben. Susanne Fuster-Kuhn hatte den Tag bis ins letzte Detail geplant und bestens vorbereitet. An der Sankt Ursen-Kathedrale begann die Führung. Uns wurde anhand von Häusern und Winkeln die Geschichten der Frauen erzählt. Ob dies nun die Heilige Verena aus der gleichnamigen Schlucht oder die Königin Berta war, sie alle hinterliessen Spuren denen wir folgten. Wir sahen wo Hexen eingekerkert, gefoltert und verbrannt wurden. Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde der Ausflug offiziell beendet.

Landfrauenzmorge

Mit viel Charme und Witz erklärte die grossartige Rhetorikerin, **Danièle Sandoz** worauf es bei einer guten Kommunikation ankommt. Einer spricht und Einer hört zu. Ganz einfach. Oder? Klar! Wir wissen jetzt, wer ein Sach- oder Appellohr hat reagiert unterschiedlich. Auch der Beziehungsohr- und der Du-Ohr Mensch sind verschieden in der Auffassung.



Wer diese Theorie verstanden hat, hat's einfacher im Alltag.

Ein sehr aufschlussreicher und unterhaltsamer Morgen. Wie immer wurden wir kulinarisch verwöhnt im Strickhof. Für die Kleinsten gab es einen Hort damit alle Interessierten einen entspannten Vormittag hatten.

Gestärkt im Alltag

Dieses Jahr organisierten wir eine Weiterbildung zum Thema: **Frau 40+**

Frau und Herz

Frau Prof. Christine Attenhofer, von der Klinik im Park in Zürich, berichtete über die Wichtigkeit der Herz Kreislauf Gesundheit, und wie wir diese verbessern oder ändern könnten.

Werde kühn - bevor die Lebenstage abgelaufen sind

Frau Beatrix Böni von der Beratungsstelle "Beta" veranschaulichte lebhaft wie wir unsere Kühnheit erlernen können, damit wir cool werden;-) Wie immer war der Saal voll und eine Heiterkeit begleitete uns noch lange.

Tanz der Hormone – Frau im Wandel

Karin Buchs, Ernährungsberaterin und Barbara Bütikofer, Drogistin und Spezialistin für Frauengesundheit referierten über allfällige Beschwerden der Wechseljahre und wie diesen entgegnet werden kann.



Ein herzliches Dankeschön an meine Kommissionskolleginnen. Dank Euch hatten wir ein erfolgreiches KöW Jahr. Starten wir mit Freude und Elan ins 2015!

Karin Keller-Eggenberger

Kafi im Tänn

Familie Rinderknecht, Wiesgasse 6, Wallisellen

www.kafi-im-tänn.ch

Chuechesunntig

am letzten Sonntag des Monats von 13 Uhr bis 18 Uhr

Znüni

Montag, Mittwoch, Freitag, je von 9 Uhr bis 10 Uhr

Kurse, Private Anlässe

nach Ihren Ideen; bis 40 Personen

Kuchen, Torten, Brote, Zöpfe

gemäss Bestellung, nach Vereinbarung

6. Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern a.A.

Winter

Die Wintertage mit den traditionellen Wellness - Ferien im Hotel Simmenhof Lenk wurden von der fröhlichen Frauenschar genossen. Mal Zeit für sich persönlich zu haben ist ja wirklich toll! Das Wetter bietet in den Bergen des Berner Oberland ALLE Wetterlagen, somit ist auch genügend Zeit zum flanieren in dem wunderbaren Simmentaler-Dorf. Die Landfrauentagung mit Andrea Funk, Umweltnaturwissenschaftlerin und Feldornithologin, nahm uns mit einer Diashow, auf eine sehr interessante und schöne Reise, zum Thema „Vögel – unsere gefiederten Nachbarn“. Das Schneeschuhlaufen mit anschliessendem Fondue – Plausch ist eine tolle Herausforderung mit Schnee, Wetter und Kondition. Das Angebot im Sattel - Hochstuckli bietet sich wunderbar an.

Frühling



Nun wird es Frühling und wir geniessen das Werkstatt-Ambiente. Die Handhabung mit dem Schweissapparat, Schutzmaske, Metall und Stein muss wirklich gelernt sein. Unter fachkundiger Anleitung und Führung erreichten wir doch ALLE das Resultat zu unseren Vögeln aus Metall mit Steinkörper, Schrauben, Messerklingen, Eisen und vieles mehr (GRENZEN-LOS).

Die Reise in St. Galler Rheintal mit Besichtigung der Gemüse und Früchteverpackungsfirma Verdunova in Sennwald, war unser Car mit reise-lustigen Frauen besetzt. Am Nachmittag wird uns ein weiterer Höhepunkt geboten: Wir besuchen die Kristallhöhle Kobelwald.

Sommer

Die Sommerwanderung am Uetliberg durften wir wahrscheinlich am schönsten Sommerabend des Sommer 2014 geniessen. Im Garten unter den grossen Linden im Restaurant Jurablick genossen wir feines Essen mit speziell gutem, hausgemachtem Eistee. Das Alpenpanorama bis in die Berner Alpen war einmalig.

Herbst

Im Herbst hatten wir die OV-Versammlung im Ziegeleimuseum Hagendorn bei schönstem Wetter. Das Ziegelmachen von Hand war eine anstrengende Arbeit und die Ziegelmacher richtige Künstler. Das Backen an der Züspa mit unserer neuen Tagesleiterin Dorli Weiss, das Backen für den Puure Höck und die Meisterdiplomierung und für die zahlreichen Chilbis wurden rundum erfolgreich abgeschlossen. DANKE. Handwerklich wurden im November noch Wachslaternen unter fachkundiger Anleitung kreiert, somit hatten



wir zur richtigen Zeit ein wunderbares Adventsgeschenk oder konnten damit die eigene Stube schmücken. Mit dem Ausschenken der Pausenmilch schliessen wir das Landfrauenjahr glücklich ab.
Daniela Stübi

Bezirk Andelfingen



Wie schnell doch die Zeit vergeht, schon bald ist Weihnacht, Zeit zum Innehalten und auf das sich verabschiedende Jahr zurück zu blicken.

Im Februar fand die Vertrauensfrauenversammlung im Restaurant Kreuzstrasse statt. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Führung durch die Quellenhofstiftung in Winterthur.

Zur Landfrauentagung luden uns die Frauen von Andelfingen in den frühlingshaft geschmückten Löwensaal ein. Zur Unterhaltung sangen die Wylandmeisli.



Die Staudenbörse ist auch ein fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes.

Mitte April trafen sich die Hobbygärtnerinnen und die vereierten Gärtnerinnen zum Pflanzen- und Setzlingstausch bei mir auf dem Hof.

Der Nachmittag wird auch für manch anregendes Gespräch bei Kaffee und Kuchen genutzt.



Die Sommerreise führte uns ins Emmental. Beim Besuch der Kambly Guetzlifabrik konnte sich nach dem Rundgang durch die Firmengeschichte jede Frau mit so viel Süssigkeiten eindecken wie sie wollte.

Zum Mittaghalt fuhren wir auf die Lüderenalp, wo wir ein wunderbares Panorama genossen. Von den Berneralpen bis in den Schwarzwald konnten wir alles sehen. Eine Schifffahrt auf den Hallwilersee mit anschliessenden Zvierhalt rundete unseren gemütlichen Sommertag ab. Am Vertrauensfrauenhöck im Weingut Oberstammheim gab es noch Information für den Rest des Jahres.



Im September fand das Weinländerherbstfest in Dachsen statt. Die Landfrauen vom Bezirk hatten einen Brotstand, wo wir unser frisch gebackenes Brot und Zopf verkauften. Der Erlös spendeten wir zum Teil der ländlichen Familienhilfe.

Die Wellnesstage verbrachten wir bei schönstem Herbstwetter in Sigriswil am Thunersee.

Am 14. Dezember feierten wir an der „Weisch na Stubete“ mit den ehemaligen Vorstandsmitgliedern das 70ig jährige Bestehen unseres Vereins.

Herzlichen Dank an alle die im Jahr 2014 etwas für den Verein getan haben.

Eure Präsidentin Regula Wiesmann

Bezirk Bülach

Im Januar hat das Landfrauenjahr mit der Jahresversammlung der Ortsvertreterinnen begonnen. Heidi Frei, teilte uns mit, dass sie ihr Amt gerne abgeben würde. Mit Manuela Meier aus Bachenbülach haben wir eine junge Mutter, engagierte Bäuerin und kompetente Fachfrau für Druckfragen gefunden. Für Hildi Wagner, die altershalber ihr Amt in Opfikon-Glattbrugg abgab, wurde neu Martha Wigger als Ortsvertreterin gewählt. Auch Ursula Scheidegger aus Wallisellen hat ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Am gut besuchten Landfrauennachmittag wurde Heidi Frei nochmals gebührend verabschiedet, sowie Manuela Meier willkommen geheissen. Für die Unterhaltung waren die Volkstanzgruppe Rafzerfeld sowie die HORRA'BAND zuständig.

In den Wintermonaten Januar und Februar fuhren zwei Gruppen nach Arth in die Operette. Gespielt wurde „Saison in Salzburg“.

Ferientage in Heiligenschwendi hiess es im März.



Wie jedes Jahr konnte man ab Januar in einem Kurs verschiedene schöne Sachen nach eigenen Vorstellungen töpfen. An einem speziellen Kurs im März wurden für den Ostertisch Hühnchen getöpft.

Etagern wurden an einem Kurs im Mai gemacht.

Ende Juni am Gartenevent, der zum dritten Mal in Nussbaumen durchgeführt wurde, konnte man allerlei Getöpftes, Betoniertes, schöne Zapfenkränze, Weidenkugeln, Glaskreationen, Geschweisstes und die Etagern bewundern. Ein herzliches Dankeschön an Doris und Markus Wobmann für die unvergesslichen Stunden, die

viele Landfrauen und Männer in ihrem wunderschönen Garten bei Kuchen, Torten und Pizzas verbringen durften. Der Familienhilfe konnten Fr. 3500.- überwiesen werden.

Wie jedes Jahr konnten wir dank fleissigen Helferinnen einen Verkaufsstand am Bülacher Warenmarkt betreiben. Da wurde im Vorfeld fleissig gebacken und gekocht. Da die Erdbeeren so früh reif waren, durften wir viele Pfundschalen mit einem kleinen Gewinn verkaufen. Auch da kamen insgesamt Fr. 1700.- für die Familienhilfe zusammen.

Die Sommerreise führte uns zur Firma Züger Frischkäse AG in Oberbüren, wo wir viel Interessantes über das Familienunternehmen gesehen und gehört haben. Anschliessend ging die Reise weiter zur Straussenfarm Eberle in Mörschwil. Dort haben wir, nach einem feinen Fleischspiessli mit Straussen-, Rind-, und anderem Fleisch mit feinen Salaten, einen Betriebsrundgang mit sehr eindrücklichen Bekanntschaften mit lebenden Straussen gemacht. Nach einer gemütlichen Carfahrt durch den schönen Thurgau und dem obligaten Dessert- und Kaffeehalt sind wir am Abend wieder glücklich und zufrieden in unseren Bezirk zurück gekommen.

Unseren Einsatztag an der Züspa haben wir mit 10 motivierten, gut gelaunten Frauen zwischen Schoggimüüsi, Malzbrötchen und anderen Köstlichkeiten aus dem Backofen gemeistert. Herr Regierungsrat Markus Kägi hat uns fleissig geholfen zu verkaufen und hat mit Freuden den Zopf, den er selber gemacht hat, nach Hause mitgenommen.



Mit dem Backtag in Kloten, dem Martinimärt in Nürensdorf und dem Adventsmarkt in Wasterkingen wurde durch viele emsige Landfrauen Geld für die Familienhilfe gesammelt.

Zwei kleine Kurse, Glückwunschkarten herstellen im November und Utensilos nähen im Dezember, haben unsere Landfrauenaktivitäten im 2014 abgeschlossen.

Ich danke meinen Frauen vom Vorstand ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihren grossen Einsatz für die Bülacher Landfrauen.

Tabea Welz



Bezirk Dielsdorf

Die entspannenden **Badeferien in Andeer** waren für rund 40 Gäste der Auftakt im neuen Jahr.

Die **Tagungen im März in Dällikon und Neerach** feierten wir mit dem Duo Calva, das alle Register ihres musikalischen Könnens zog. Elsi Huber aus Neerach trat nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Wir danken ihr für die vielen unvergesslichen Momente und ihr unermüdliches Engagement, vor allem im Zusammenhang mit den Reisen und Badeferien. Als neues Vorstandsmitglied begrüssen wir Heidi Rätz aus Stadel, die als Aktuarin tätig ist.

Wahlweise im März, April und Mai konnten wir unter der fachkundigen Anleitung von Annamarie Schibli einen **Glasfusing-Kurs** besuchen. Der Fantasie rund um die filigranen Glasgebilde war keine Grenzen gesetzt.

Etwas weniger zerbrechlich ging es an der **Staudenbörse** bei Rosmarie Zollinger in Watt zu. Viele Pflanzen wechselten die Besitzerin und Tipps rund ums Gärtnern wurden bei Kaffee und Kuchen ausgetauscht. Die zwei Kurstage im Mai, bei denen aus altem und neuem Geschirr **Etagèren** hergestellt werden konnten, fanden grossen Anklang.

Der **gemeinsame Anlass mit dem Bezirksverein**, der leider sehr einseitig nur von Landfrauen besucht wurde, führte uns in die spannende Vergangenheit. Im Museum „D'Schüür“ in Oberhasli erhielten wir Einblick in die verschiedenen Gewerbe in unserem Bezirk.

Landwirtschaftliche Gerätschaften und Alltagsgegenstände, bis hin zu komplett erhaltenen, noch funktionierenden Wekstätten galt es zu bestaunen.



Der **Sommerausflug auf die Insel Mainau** bescherte der einen Reisegruppe leider etwas Regen, dafür entschädigte aber das Papilliorama mit seinen farbenprächtigen Schmetterlingen.

Im September und Oktober war wieder Handarbeit angesagt. Beim **Topfstelenkurs** konnten verschieden grosse Blumentöpfe hergestellt werden, die nach dem Glasieren auf einen Metallstab gesteckt werden.

An vier Standorten warben Landfrauen aus unserem Bezirk am Event „**vo Puur zu Puur**“ neue Mitglieder und standen Interessierten Rede und Antwort. Bereits eine Woche später fand der **traditionelle Markt in Regensberg** statt, wo wiederum fleissige Frauen gebacken, gehäkelt, gestrickt, Blumen gebunden, Gemüse und Obst schön angerichtet, gekocht, gerüstet, verkauft, beraten, gelacht und in fröhlichem Miteinander die zahlreichen Gäste verwöhnt haben.

An der **Züsapa**, stellte ein eingespieltes Team wunderbar duftende Backwaren her, die am Stand verkauft wurden.

Die Ortsvertreterinnen liessen das Jahr im November bei der **Adventsstube** unter Flötenklängen und geselligem Beisammensein ausklingen.

Wir stehen am Ende eines bewegten

Jahres mit vielen Aktivitäten. Mir bleibt es, allen Frauen zu danken, die in irgendeiner Weise am guten Gelingen der vielfältigen Angebote teilgehabt haben. Danke allen Mitgliedern die jedes Jahr den Beitrag zahlen und an den verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Danke den Ortsvertreterinnen, die die Betreuung in den Dörfern abdecken und meinen Vorstandskolleginnen für die angenehme Zusammenarbeit. Ihr Alle seid unbezahlbar!



Esther Müller

Bezirk Hinwil



Ich persönlich finde, dass dieses Jahr wie im Fluge vergangen ist. Findet ihr nicht auch? Nichtsdestotrotz war unser Landfrauenjahr geprägt von diversen Anlässen und Aktivitäten, die schon beinahe Tradition haben und durch anderes, das für frischen Wind sorgte.



Unser Programm war wie jedes Jahr facettenreich: Von Erholung und Wellness im Januar bis hin zu Backen an der ZOM im Spätsommer und an der Züsapa im Herbst. Oder von der GV im März bis zum Weihnachtsmarkt in Bubikon. Im Januar/Februar ein PC Kurs, die Frauenferienwochen in Seewis und ein Theaterabend. Im Frühjahr das Thema Wasseradern, ein Filzkurs, das Nähmaschinenmuseum, der Zoobesuch, die Flughafenbesichtigung, die Viehschau Bubikon und

Weidenkugeln herstellen. Nicht zu vergessen ist der obligate Grillhock bei Brigitt im August!

Oder natürlich auch die Landfrauenreise ins Entlebuch und Emmental im September war ein Höhepunkt des diesjährigen Landfrauenjahres.

Der Wildbergtag im Haus der Stille, ein Kinoabend, ein Kurs über das „Steamen“ und diverse Adventsabende im Herbst und in der kälteren Jahreszeit sorgten für Abwechslung.

Herausheben möchte ich im diesjährigen Jahresbericht den Besuch und den Vortrag von Frau Willi an unserem Winterhöck in Wald. Besonders das von ihr überbrachte Kompliment und das Lob an uns Landfrauen möchte ich an euch weitergeben. Der herzliche Empfang, der schön dekorierte Saal und die gute Organisation, das angenehme Miteinander und das unkomplizierte Tun hat Frau Willi als Städterin sehr geschätzt. Ins Schwärmen kam sie bei den wunderbaren Kuchen und Torten, die sie so sehr an ihre eigene Kindheit erinnerten. Und weil es ihr so wohl bei uns war, hat sie doch prompt die Zeit vergessen.....

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start ins 2015 und bedanke mich bei euch für das mir und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.



Herzliche Grüsse - Eure Präsidentin Sandra Gugolz

Bezirk Horgen

Landfrauen – Jahr 2014

Gestartet wurde unser Jahr im März mit unserem Landfrauenbrunch welcher zugleich unsere jährliche Tagung ist. Beim gemütlichen Zmorge konnten wir unsere Mitglieder über unsere Vereinstätigkeiten informieren. Eine Lesung der Schönenbergerin Hanne Steinegger animierte manche der Landfrauen wieder einmal ein Buch zu lesen.

Frühlingsgefühle weckte dann unsere Staudentausch Börse welche wir zum zweiten Mal durchführten. Wie im Jahr davor war der Aufmarsch nicht wahnsinnig gross, doch es wurde fleissig getauscht und gefachsimpelt. Ein sehr gemütlicher Anlass unter dem Motto klein aber fein.

Im Mai luden wir zu einem gemütlichen Bowling Abend ein mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein in einer Besenbeiz.

Am 3. Juni fuhren wir mit 65 Frauen in Richtung Tessin. Unsere Bezirksreise war angesagt. Mit viel Wetterglück konnten wir einen tollen Tag verbringen. Wir starteten mit dem Besuch des Botanischen Gartens von Gamborogno. Dort konnte jede nach Lust und Laune die fast tropische Pflanzenwelt bestaunen oder auch in der Gärtnerei „pöstelen“. Den Lago Maggiore überquerten wir dann mit dem Schiff um in Locarno ein gemeinsames Mittagessen zu geniessen. Danach konnte jede auf eigene Faust Locarno erkunden bevor es wieder in Richtung Deutschschweiz ging. Ein toller Tag mit vielen Reiselustigen Landfrauen ging nur zu schnell vorbei.

Unsere Sommersitzung mit den Vorstandsfrauen ging diesmal in die Stadt. Wir konnten eine Führung in der Villa Pathumba und anschliessend ein Nachtessen in der Reithalle geniessen. Mal was ganz was Andres aber ich fand es toll.



Am 29. September war unser Backtag an der Züsä. Das schöne Wetter hielt viele Leute davon ab die Züsä zu besuchen, so war unser Umsatz leider ziemlich bescheiden. Doch trotzdem hatten wir ein tolles Team am Backstand und unter der Leitung von Monika Kleiner konnten wir zeigen was wir so alles aus Teig hervorzaubern können.

Am 11. November konnten wir Ernst Flückiger für den Vortrag: Damit die Arbeitsfreude nicht zum Burnout führt, zu uns in den Bezirk Horgen holen. Gemeinsam mit dem Landw. Bezirksverein organisierten wir diesen Abend. Vorab gab es einen tollen Apéro, organisiert von den Landfrauen.

Zur selben Zeit und gar nicht Burnout gefährdet, waren 26 Landfrauen in Reuthe am Wellnessen. Bei tollem Herbstwetter liessen es sich die Frauen gut gehen und konnten danach wieder voller Elan in den Alltag springen.

Eine ganze Schar Frauen fuhr am 22. November ins Theater im Euthal. Nach einem guten Znacht, halfen die Lachmuskeln beim Verdauen.

Am Montag 24. November fuhren wir mitten in der Nacht ab, in Richtung Bern. Um 5.10 Uhr konnten wir bereits durch den Zibelemärit schlendern. Dies war wunderbar, denn um 9.00 Uhr war die Menschenmenge bereits so gross, dass man die einzelnen Stände kaum noch sehen konnte.

Kurz vor Jahresende ist bei uns jeweils Herbstmarkt-Zeit. Zusammen mit dem Rotary Club betreiben wir einen Raclette Stand wo wir auch Glühwein und Kürbissuppe verkaufen. Bei tollem Marktwetter konnten wir sehr gut verkaufen und am Abend einen finanziellen Erfolg verbuchen. Die Rotarier stocken diesen Betrag jeweils grosszügig auf und wir konnten eine stolze Summe an die Ländliche Familienhilfe schicken.

Der Jahresabschluss bei uns ist jeweils die Jahresversammlung. Im gemütlichen Kreis konnten wir unsere Vereinsgeschäfte abwickeln und auch der Austausch unter Landfrauen kam nicht zu kurz.

Nun bleibt mir als Präsidentin nur noch allen meinen vielen Helferinnen zu danken, welche mithelfen unser Landfrauen-Jahr immer wieder interessant, gemütlich und lehrreich zu gestalten. Ganz nach dem Motto:

Glücksgefühle ernten wir am meisten dort, wo wir etwas Sinnvolles geleistet haben.
Herzlichen Dank, Andrea Zollinger.

Bezirk Meilen

Es isch so wiit,
scho wieder Johresbricht-Ziit.
D'Täg und Mönät verflüüget
D'Johresziite, jewils das bezüüget.
So einiges isch wieder g'schreh,
lueged, ihr wärdets sälber g'seh.

Im Januar ghörts zur Vorstands-Tradition,
dass mir haltet ä Sitzig à la Marathon.
Mit sind uf dä wunerschöne Rigi gsii,
händ viel gschafft und Spass gha debii.



I däm Johr hät au dä ZLV dörfä sis Jubiläum fiirä,
ganz stolz händ viel Persönlichkeite am Festobig wöllä gratuliärä.
Bi feinem Ässä und me Gläslä Wii
Isch s'tolle Programm wiä im Flug verbii.

Im März händ mir üs für d'GV troffe,
glosed wiä s'letscht Johr isch verloffä.
Näbäd üsnä Gschäft und ere guete Kasse,
gits viel Neus und herrlichä Dessert, wo überrasche!
Zwei liäbi Fraue händ üsän Vorstand verloo, mir sind dankbar und froh,
dass zwei neuä Chräft zu üs sind cho.
Diä Sach mit Manne und Fraue.
Ihr chönd eune Ohre traue,
isch würllich so wiä mir händ ghört
dass nöd immer nur dä ander stöört...
sondern das mir mit üsnä Farbe lernet umgoh
und glaubet, dass üs s vis a vis gärn hät und will zu üs stoh!

Im April isch s'uusbuechet gsi,
dä Fondue-Abig mit Lotto und Wii.
Viel glacht und gspröchlet mit vielnä Wortä
und bim Lotto hät's Gschänkli geh i jedere Sorte.
Wills so schön gsi isch und scho verbii
Chasch am 27.3.2015, bald wieder sii däbii.

D'Delegierteversammlig vom ZLV
Freut sich über jedi delegierte Frau.
In Wüflinge händ mir s'Gastrecht dörfä in Aaspruch neh,
und ganz viel Fraue us em Kanton wieder emol gseh.

Vo Safty Kurs und Eco Fahre,
möchtet üsi Fraue nöd meh erfahre.
Au tanze uf em Schiff isch nöd Gross aacho.
Drum händ mir Beides sause loo.

Im Juni isch en Car voll Fraue
Wieder emol en Tag abghaue!
Sirnach isch uf em Programm gstande,
deet wo Pflanzäwält isch entstande.
Bi tuusige vo Kaktus sind mir gsi,
Rosä und Strücher grad vis a vis.
Und diä Orchideeä, s'isch en Traum
Sorte vo munzig chli bis zu me Baum!
Sich informiert, gstuunet und diskutiert
händ all diä Fraue und pöstelet.. s'hät's keini g'rauhe!



Noch em Summer isch's so wiit,
s'chunnt wieder Züsä bachä Ziit.
Mit dä Kathrin als Tagesleiterin und üsnä Fraue
Händ's gueti Sache bachä, verkauft und chöne id Säckli verstaue.
Drum sägäd mir danke und freued üs uf meh,
nämlich Eu Interessierte im 2015 wieder z'gseh.

Öb Erntedank oder Viehschau-Aalass
 Uf d Landfraue isch do immer Verlass!
 Do wird backe, probiert, serviert und dekoriert
 Ganzi Abläuf organisiert und iistudiert
 Es isch ä Freud und das isch woher,
 d'Landfraue sind Top wiä jedes Johr.

Im November gits Milch idä grossä Pausä,
 do lönd d Schüeler s'Blöterliwasser sausä!
 Ob Gross, öb chli, bi dä Pausemilch sind alli gern debii.



Dä Adventsnommittag isch gsi dä Hit
 Was do alles für verschieden Guetzli git!
 Vo dä Deko cha me einmol meh nur schwärme,
 d'Athmosphäre tuet üsäs Herz erwärme.
 Au d'Chinde tanzed uf dä Bühni wundervoll,
 diä Freud und dä Nommitag sind eifach toll.

Und scho isch es wieder woher
 Mir schriebed im Kalender es neus Johr.
 Mit Wellness, Skifahre und Relaxä,
 cha me üs Frauen nöd verhäxä.
 Noch Bad Ragaz is Schloss-Hotel,
 do loht sich's läbä, verry well!
 Es tuet üsem Körper, em Geist und dä Seel so guet,
 drum chömed mit, es brucht kei Muet!

Jetzt isch es wieder verbii, schnell isch das Jöhrli durä gsii.
 Über viel Passiertes, Kürs und Gschichtä, han ich eu hüt dörfä brichtä.
 Dum säg ich mim Vorstand und Eu allnä herzlich dankä!
 Für all diä Arbeit, s' Engagement und tollä Gedankä.

Eui Präsidentin Petra Nef - Minikus

Bezirk Pfäffikon

Bezirkstagung

Unsere Bezirkstagung am 28. Januar 2014 war speziell unserer abtretenden, lieben Präsidentin Bea Kägi und unserer lieben langjährigen Kassierin Nelly Egli gewidmet. Nelly und Bea wurden von den Vorstandsfrauen mit einer Bildpräsentation und einem von Susi abgefassten Gedicht festlich verabschiedet. Zwei Frauen versetzten uns ins Staunen, die musikalischen Darbietungen mit Piano und Panflöte war einfach wunderschön. Ich durfte das traditionelle Glöggli von Bea übernehmen und wurde so offiziell in mein neues Amt eingesetzt.

Wellness

Für ein paar Tage dem Alltag entfliehen, sich verwöhnen lassen, geniessen, sei es bei einer wohltuenden Behandlung, im Wasser oder im Schnee und Gedanken austauschen.

Ferien in Bad Ragaz

Eine erholsame Ferienwoche in Bad Ragaz gehört zum festen Programm im März bei einigen Landfrauen und Männer.

Skiweekend Klewenalp

Trotz schlechtem Wetter liessen wir uns die gute Laune nicht verderben. Wir genossen ein tolles Wochenende im Skihaus des Skiclubs Altbach. Bea Kägi war mit uns unterwegs auf den



tiefverschneiten Pisten und gemütlichen Beizlis.

Pflanzentauschbörse

Bei herrlichem Frühsommerwetter trafen wir uns auf dem schönen Hof von Familie Dänzer in Schalchen. Es wurden rege Pflanzen getauscht. Die Geselligkeit bei Kaffee, Getränke und feinem Gebackenem kam auch an diesem Anlass nicht zu kurz.

Bezirksreise

Unsere Reise mit dem Ziel Hallau begann mit Regen, doch schon bald lösten sich die Regenwolken auf und wir verbrachten den Rest vom Tag bei herrlichem Sonnenschein. Wir besuchten das Atelier Mondglas und erfuhren viel über die Kunst des Glasbläfers. Nach einem feinen Mittagessen im Weingut Keller, wurden wir per Pferdefuhrwerken in die Rebberge von Hallau gefahren und durften viel Interessantes über Rebstöcke, Wein und auch Geografisches hören.



Familien – Brätle

An einem herrlichen Sommerabend im Juli trafen sich Landfrauen mit ihren Familien auf dem Lebö in Dürstelen bei Hittnu. Gemütlich war es bei Speis und Trank.

Wanderferien im Engadin

Die erste Septemberwoche verbrachte eine Gruppe Wanderfreudige in Samedan. Gedanken austauschen, wellnessen und einfach geniessen das ist das Motto dieser erholsamen Woche.

Züspa

9 Frauen sorgten am letzten Tag der Züspa, dass es immer genügend Gebäcke in den Körben zum Verkauf hatte. Natürlich waren die Schoggimüsli der absolute Renner dieses Sonntags.

Pausenmilch

Dank dem Einsatz von vielen Landfrauen kamen in vielen Schulhäusern unseres Bezirks, die Kinder in den Genuss einer feinen Pausenmilch.

Kurse und Workshops

Verschiedene Kurse wie Glas Sandstrahlen, Intuitives Pendeln, Möbel bepflanzen mit Hauswurz, Windlichter aus Blechdosen, Wickel und Kompressen, Etagèren, Dekoschüsselchen aus Spitzen, wurden durchgeführt.

Ausflug Bremgarten

Im Dezember besuchten eine grosse Schar Landfrauen den wunderschönen Weihnachtsmarkt im Städtchen Bremgarten. Wir bestaunten die wunderschönen Angebote an den unendlich vielen Marktständen. Die schönen Beleuchtungen des Städtchens versetzten uns alle in Stimmung der Adventszeit.

Märt und Anlässe



Mit dem Brunch am Strickhof, Brunch Wila, Viehschau Hittnu, Basar Illnu, Chlausmärt Fehraltorf, Adventsmarkt am Strickhof und weiteren Anlässen kam bei uns wieder ein grosser Batzen zusammen zu Gunsten der Ländlichen Familienhilfe. Herzlichen Dank allen fleissigen Händen!

Die Ortsvertreterinnen kamen zu 2 Versammlungen zusammen.

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen. Mit der Einladung, einem feinen Fondue auf der Alp Schnurrberg entschädigten wir unsere Männer für allein verbrachte Abende zu Hause ohne Landfrau.

Herzlichen Dank meinen Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit, den Orts-



vertreterinnen und Vereinsmitglieder für euren unermüdlichen Einsatz und das Pflegen des Vereinslebens.

Fränzi Furrer

Bezirk Uster

Für die Januarsitzung trafen wir uns seit einigen Jahren immer an einem Nachmittag bei Lisa Vollenweider in Wangen. War es die helle grosse Stube oder die Tageszeit, dass an dieser Sitzung jeweils eher ein persönlicher Austausch möglich war als an den übrigen 3 Abendsitzungen? Hier wurde die Generalversammlung im Detail ausgearbeitet und ein Fadenschlag für das ganze Jahr gezogen.

Mitte Januar hiess es "Lenk dank". Die flotte Fahrt auf der kurvenreichen Strasse bekam nicht allen Mitreisenden gut. Das Hotel Simenon mit Wellness Angeboten, einem Innen- und Aussenbad sowie das freundliche Ambiente gefiel uns. Das Wetter bot uns von allem etwas und so konnten wir auch Tagesausflüge mit oder ohne Bergbahnen unternehmen. Das Angebot in dieser Bergwelt ist so gross, dass wir noch nicht alles auskosten konnten.

An der Generalversammlung im Februar verliessen uns Lisa Vollenweider und Daniela Holzmann aus dem Vorstand. Dass sich Andrea Rüdemann neu wählen liess, freute uns sehr und stimmt uns zuversichtlich. Frau Zenobi verstand es mit ihrem Bildvortrag, uns das Älplerleben in vielen Fassetten nahe zu bringen. Päcklimärt und Jagdhornbläser rundeten den Nachmittag ab.

Während des ganzen Frühlings waren wir aufgerufen, Unterschriften für eine Initiative des SBV zum Thema Ernährungssicherheit zu sammeln.

Eine Schneeschuhwanderung im Atzmännig-Gebiet mit anschliessendem Fondueplausch brachte neue Gesichter zusammen. Die ü 50 schlugen sich tapfer neben den Jüngeren (Gruppendruck), aber alle blieben bei guter Laune.

An der Viehschau Uster war das Kuchenbuffet wieder grandios und mit Tier und Schau auch etwas los.

Die Reise ins Urnerland, der Besuch auf dem Bielenhof der Familie Zraggen liess uns nur staunen. So viel Schaffenskraft bekommt man in die Wiege gelegt, lernen kann man das nicht. Aber wir konnten grosse Eindrücke gewinnen.

Auch der Besuch in der Schafwollkarderei zeigte uns, was alles möglich ist, wenn man von einer Idee überzeugt ist.

Nur 3 Frauen wollten sich im Sommer etwas Gutes tun und Abschalten, Auftanken, ein Erholungstag! Dies mit bewusst Atmen und oder einem Nordic Walking Schnupperkurs. Mit dieser Beteiligung konnte der Tag leider nicht durchgeführt werden.

Der Ertrag am Chilibimärt Maur ist rückläufig, aber mit beinahe Fr. 2000.- Gewinn ist das immer noch einen Einsatz wert. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden.

Der Frauenverein Mönchaltorf feierte im Jahr 2014 sein 100 jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund produzierten die Landfrauen übers ganze Chilibiwochenende nebst den Backwaren auch Bretzeli am Stand. Dem Aufruf zum Bretzelen folgten vor allem ältere Frauen. Ist das schön, wenn man noch gebraucht wird, war das Argument. Die Skepsis ist besiegt, ein



schönes Marktangebot, zufriedene Helferinnen und fröhliche Verkaufsstunden liess die Kasse auch hier für die Ländliche Familienhilfe klingeln.

Die Anfrage, an der Ustermesse einen Auftritt mit den Landfrauen zu organisieren erstickte im Keim, da die Ustermesse keine Messeleitung stellen konnte.

Danke Allen die sich einsetzen für den Ausschank der Pausenmilch!



Was gibt es schöneres als die Vorweihnachtszeit mit den Kindern beim gemütlichen Basteln zu verbringen. Und sie bastelten, 5 Frauen mit 9 Kindern in einer neuen Form von Kurs.



Gemeinsam im Dunkeln nach Rudolfinen zu fahren ist nichts besonderes. Aber ein ganzes Dorf im Strahlen der Kürbislichter und die vielen einladenden Beizli zu erleben, das ist unvergesslich.

Was Martha Angst mit ihren Helferinnen aus der Umgebung Volketswil am Chlausmarkt auf den Verkaufsstand zaubert, ist einfach wunderbar; vor allem die Guetzi sind einmalig. Herzlichen Dank für diese grosse Leistung zugunsten der Ländlichen Familienhilfe.

Wassberg Ende 2014

Elsbeth Bosshard-Kauer

Bezirk Winterthur

Heute 22. Dezember, alle meine Männer sind heute zu Hause. Und bringen immer einen rechten Hunger mit!

Eigentlich sollte ich deshalb überlegen was es zum Mittagessen gibt...

Januar

Die OV- VERSAMMLUNG in Turbenthal konnte ohne grosse geschäftliche Veränderungen durchgeführt werden. Die Führung im Gehörlosendorf war sehr spannend und informativ.

Februar

SKIFERIEN in Wildhaus...

März

WOHGA: einrichten, backen, backen, backen, backen und aufräumen – schon ist die Woche ausgebuht!

Die TAGUNG am Strickhof Wülflingen wurde von den Frauen aus Hofstetten übernommen. Dekoration und Verpflegung kamen bei den Gästen gut an. Nach dem geschäftlichen Teil verzauberte uns „Magic Michael“ mit seinen Künsten. Im Foyer verkaufte das Gehörlosen Dorf Turbenthal erfolgreich ihre selbstgemachten Arbeiten.

Leider haben nur wenige das Angebot SKI – und WANDERTAGE in Grindelwald genutzt. Nun gibt es eine Änderung im 2015.

April

Uhi, uhi, uhi – jetzt rückt sie näher die DELEGIERTENVERSAMMLUNG vom Kanton. Wir Winterthurerinnen sind in den letzten Arbeitsgängen. Viele „Kleinigkeiten“ müssen noch erledigt werden.

Ende April besuchten doch einige Gärtnerinnen die Staudenbörse im Schnasberg bei frühlingshaften Temperaturen.

Uff – geschafft: Ich glaube dieser Tag ist uns gelungen.

Mai/ Juni

Kreative, ausdauernde Handwerkerinnen besuchten den STEINBILDHAUER KURS. Vogelbädli und weitere schöne Objekte entstanden aus einem Rohling.

Juli

Die SOMMERREISE nach Hergiswil und Wirzweli - natürlich bei traumhaften Wetter. Leider wurde das Angebot für und mit Kindern nicht genutzt.

August/ September SOMMERPAUSE.....!!

Oktober

Am Mittwoch 1. Oktober ist unser ZÜSPA Tag. Elf fleissige Hände unterstützten so die Ländliche Familienhilfe.

November

Pausenmilchtag...



Schön sehen sie aus, die HUFEISENKUGELN welche unter genauer Anleitung zusammengeschweisst wurden.

Paul Strahm hat uns heiter, erst, nachdenklich, schmunzelnd, sinnlich durch den LESEABEND geführt. Die Zitherklänge von Heidi Kläsi umrahmten den Abend. Schon stehen die WELLNESSTAGE in Bad Reuthe vor der Türe. Mit anfänglicher Skepsis konnten wir 59 Anmeldungen entgegen nehmen und reisten nach Österreich. Die grösste Sorge – Die Namen...!!

Dezember

Nun, der letzte Event ist der WEIHNACHTSMARKT in Stuttgart. Mit Knöpfel Reisen und Reiseleiterin Marlys Ganz wurde es ein gemütlicher Tag bis in den späten Abend hinein. Die erste Einstimmung für die Weihnachtszeit.

Wir vom Vorstand „packen“ noch die Büechli ein und anschliessend geniessen wir den traditionellen Znacht. In der Rietmühle, Hettlingen philosophieren wir nicht nur über das vergangene Vereinsjahr...

Sonja Jung

Bezirk Zürich und Dietikon

Wie gewohnt starteten wir auch dieses Jahr wieder mit dem Besuch des Theaters in Arth. „Saison in Salzburg“ wurde gespielt und das Interesse an diesem Anlass war wie gewohnt gross.

Mitte Februar fand die Tagung im Stürmeierhuus in Schlieren statt. Charlotte Keller wurde als abtretenden Präsidentin verabschiedet und ich als neue Präsidentin gewählt. Eine neue Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Anschliessend an den offiziellen Teil, hatten wir uns in diesem Jahr für eine Runde Lotto entschieden und es wurde voller Eifer mitgespielt.

Am 2. April wurde in unserem Stall ein Osterdekorkurs durchgeführt. Claudia Struchen, gelernte Floristin, erklärte uns an einem Tisch, wie wunderschöne Türkränze und Tischgestecke gemacht werden. An einem zweiten Tisch, zeigte sie uns wie witzige Stroh- und Heuhühner entstehen. Lustige Kreaturen sind geschlüpft und es gab viel zu Lachen und zu Diskutieren.

Ende April führte Hedi Kümmerli auch dieses Jahr eine grosse Reisegruppe für 10 Tage nach Kroatien.

Am Samstag, 21. Juni fand am Rebblütenfest der grosse Warenmarkt, mit unserem Backwarenstand, statt. Bei wunderschönem Sommerwetter stiess unser vielseitiges Angebot mit Gebäck, Konfi, Eier, etc. auf grosses Interesse. Die eine oder andere unserer Landfrauen entpuppte sich als talentierte Marktfrau! Wir haben einen tollen Umsatz gemacht und ich möchte mich bei allen Helferinnen herzlich bedanken!

Ende Juni reisten unsere Landfrauen nach Südfrankreich und genossen 10 wunderschöne und interessante Tage.

Am Abend des 18. Juli fand erstmals unser Glacéplausch auf der Terrasse des Restaurants Winzerhaus in Weiningen statt. Wir waren zwar ein kleines Grüppchen von ca. 10 Frauen, aber es war ein gemütlicher, schöner Sommerabend. Vermutlich der Einzige dieses Sommers!

Auch dieses Jahr besuchten einige unserer Landfrauen das Hoftheater in Bergdietikon. Das gespielte Stück „Die Chorprobe“ war eher Geschmacksache und leider nicht mehr so lustig und unbeschwert wie in Anfangszeiten! Das Essen war wie immer sehr gut. Eine Woldecke fürs warme, weiche „Fudi“ ist ein Muss!



An der ZÜSPA durften wir wieder auf unsere treuen und bewährten Helferinnen zählen. Sie wurden von Ernst Stocker tatkräftig unterstützt. Wegen des schönen Wetters blieb leider der grosse Besucherandrang aus.

Am 8. Oktober führte unsere Tagesreise an den Bodensee. Der Kleinbus mit 15 Personen machte eine Pause im Kaffee Bürgi in Pfyn. Im Restaurant Seeblick (leider ohne See) in

Arbon gab es ein Mittagessen. Anschliessend wurde eine Straussenfarm in Mörschwil besucht und eine interessante Führung genossen.

Der Guetzliverkauf an der Adventsausstellung in Urdorf war wie immer ein Erfolg. Viele verschiedene Sorten gluschtiger Weihnachtsguetzli wurden angeboten und natürlich auch verkauft! Vielen Dank den vielen, fleissigen Helferinnen!

Zum Jahresende führte uns Hedi Kümmerli ins weihnachtliche Brixen im Südtirol!

An dieser Stelle, möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meinem ersten Jahr als Präsidentin tatkräftig unterstützt haben!

Barbara Buchli

Lerch

ROCKT DEN BAU.

Auf unseren Bühnen leisten wir vollen Einsatz. Erleben Sie uns live im:

- Hoch- und Ingenieurbau
- Umbau und Bauservice
- Gips- und Trockenbau
- Holz- und Fassadenbau

Wir schaffen für unsere Kunden Mehrwerte und für unsere Mitarbeiter Perspektiven.



Wenn's ums Bauen geht
www.lerch.ch
Lerch AG Bauunternehmung
Lerch

LERCH AG BAUUNTERNEHMUNG
Rudolf Ackeret, VR-Präsident

Scheideggstrasse 30, 8401 Winterthur, Tel. 052 234 96 00, www.lerch.ch, info@lerch.ch
Rötelstrasse 84, 8057 Zürich, Tel. 043 399 80 80, www.lerch.ch, info@lerch.ch



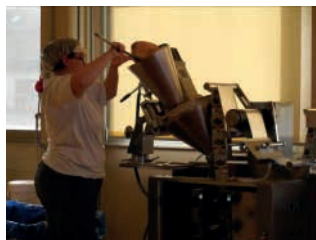
Verein ehemaliger Schülerinnen der Bäuerinnenschulen des Kantons Zürich

Eine gute Mischung macht's aus!

Man nehme eine Portion . . .

. . . Kreativität . . .

Unsere beiden Kursorganisatorinnen stellten wiederum ein spannendes Programm zusammen. Anfangs Jahr durften wir einen Blick hinter die Kulissen der Firma Oswald in Steinhausen werfen und beim Mischen, Abfüllen und Degustieren zuschauen und dabei sein. Passend vor Ostern goss ein kleines Grüppchen Frauen feine Schoggihasen und verzierte die kleinen Köstlichkeiten mit viel Liebe. Im Mai gab es mehr über unsere Hormone in den Wechseljahren sowie zur Ernährung zu hören. Im Herbst gestalteten die Kursbesucherinnen wunderschöne Dekorationsobjekte aus Weiden und im Dezember kreierte ich feine Öle und Essenzen.



. . . Unternehmergeist . . .

Damit der Verein laufen kann, braucht es auch ein Grüppchen Frauen, welche im Vorstand mitwirkt. Mit unserem neuen Vorstandmitglied sind wir gut gestartet und es sind noch einige Projekte in Bearbeitung. Für die GV und die Voradventsfeier durften wir wiederum spannende Referenten und Referentinnen sowie Musikerinnen gewinnen.



. . . Gemeinschaft . . .

Einerseits muss die Arbeit mit den Mitgliedern innerhalb des Vereines stimmen und andererseits braucht es für ein optimales Arbeiten funktionierende Strukturen und Stellen ausserhalb. Vielen Dank den Mitgliedern, dem Strickhof und den Landfrauen für die Unterstützung und Zusammenarbeit.



Am Ende gibt es eine feine Mischung, welche für den „Ehemaligenverein“ und die Vereinstätigkeit unentbehrlich ist.



Landfrauenseite



Schreiben ist auch eine Zeitreise

2014 war ein ganz besonderes Jahr: das grosse Jubiläum der ZLV zum fünfzigjährigen Bestehen. Das hat auch auf der Landfrauenseite im Zürcher Bauer zu einer Reise zurück in die frühen Jahre der Landfrauenbewegung geführt.



Weiter so!

Spannend war es, im Gründungsprotokoll von 14. Januar 1964 zu schmökern, mit den ehemaligen ZLV-Präsidentinnen Grete Brändli (Präsidentin 1985–1992) und Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992–2002) Gespräche zu führen und diese für die Landfrauenseite zu verarbeiten. Berührend war der Moment, als die beiden Damen sowie Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002–2011) an den Feierlichkeiten des 14. Januar 2014 geehrt und an der Delegiertenversammlung vom 16. April 2014 am Strickhof Wülflingen zu Ehrenpräsidentinnen gewählt wurden. In



vielen Einblicken in die Geschichte der ZLV hat sich gezeigt, dass sich die politische und gesellschaftliche Stellung der Bäuerinnen durch den unermüdlichen Einsatz mutiger Frauen gestärkt und verbessert hat. Das gibt Motivation und Schwung, auch heute bewusst für die Frauen und ihre Rechte einzustehen.

Viele Stimmen ergeben ein buntes Bild

Daneben war das Zeitungsjahr geprägt von vielen fröhlichen, aber auch besinnlichen Erlebnissen der Landfrauen verschiedener Bezirke. Viele Reiseberichte etwa bereicherten den Alltag der Daheimgeblieben und zeugten von Unternehmungsgeist sowie Offenheit. Mit ihrer Frische und ihrem Humor liessen sie regelrecht bedauern, dass Frau als Leserin nicht dabei gewesen war.

Dank ihnen lebt diese Seite

Die unermüdlichen, kreativen Schreiberinnen und Fotografinnen haben damit auch im letzten Jahr auf der der Landfrauenseite für eine Vernetzung der Bezirke und der einzelnen Landfrauen gesorgt. Es macht Spass, mit derart engagierten Frauen die Vereinsseite zu gestalten – herzlichen Dank!

Neuhausen, 31. Dezember 2014

Sanna Bühler Winiger



Immer da, wo Zahlen sind.

**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Raiffeisenbank Oberembrach-Bassersdorf

8303 Bassersdorf

8307 Effretikon

Tel. 044 888 66 55

8425 Oberembrach

8304 Wallisellen

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kasse	252.95	
PostFinance	3506.95	
Raiffeisen	75187.66	
Wertschriften	26001.00	
Fenaco Obligationen	65000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	607.35	
Kreditoren /AHV Abrechnung		3367.80
Eigenkapital per 31.12.2014		154985.26
Jahresgewinn 2014		12202.85
Umlaufvermögen	170555.91	170555.91

Nach Abnahme der Rechnung an der Generalversammlung
des ZLV vom 14.04.2015 in Kappel am Albis:

Ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2015 167188.11

Erfolgsrechnung	Erfolg	Aufwand
Mitgliederbeiträge	109125.00	
Sponsoren und Spenden	16397.70	
Diverse Einnahmen	300.00	
Sektionsbeitrag SBLV		70250.00
Weiterbildung		1551.20
KöW		14.60
Jubiläum		1839.80
Züspa	919.15	
Jahresbericht	629.55	
Homepage		1284.00
ZLV Delegiertenversammlung		4599.20
Geschäftsausschuss / GA		21016.90
Kantonalvorstand		6716.90
Geschenke / Abschlussprüfungen		2373.60
SBLV Delegiertenversammlung		4420.50
AHV - Beiträge		1753.55
Betriebshaftpflicht		359.95
Büromaterial / Revision / Beiträge		739.70
Bank Spesen		51.10
Zinserträge div. Konten	1802.45	
Jahresgewinn		12202.85
	129173.85	129173.85

Mitgliederbestand	31.12.2013	7382
Mitgliederbestand	31.12.2014	<u>7275</u>
Mitgliederabnahme	2014	107

Die Richtigkeit durch die Kassierin Petra Nef - Minikus
wurde durch die Revisorinnen Janine Fenner und Sonja Vetsch
am 11.2.2015 in Oetwil am See, festgestellt und kontrolliert.



Fontana & Partner AG Immobilien

Kompetent an Ihrer Seite für

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verkauf / Vermittlung
- Schätzungen
- Erstvermietung
- Beratung bei allen Immobiliengeschäften

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch



Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

KUNDENBUCHFÜHRUNG

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung von Buchhaltungen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

Wir bestellen die Buchführung und bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.



AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,
8600 Dübendorf, 052 355 0110, www.atzuerich.ch

JAHRESRECHNUNG 2014

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2014

mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2013	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
E R T R A G				
Einsatzfakturen	244'322.00	240'000.00	207'177.80	240'000.00
Mitgliederbeiträge	7'388.00	7'300.00	7'288.00	7'300.00
Landw. Amt (Fr. 45.--/Arbeitstag)	94'297.40	90'000.00	90'315.00	90'000.00
Zinsen inkl. Marchzinsen	15'310.85	15'000.00	12'311.23	12'000.00
Wertschriftengewinn	0.00	0.00	7'589.00	0.00
a.o. Ertrag	1'045.15	0	0.00	0
Total Ertrag	362'363.40	352'300.00	324'681.03	349'300.00
A U F W A N D				
Personalaufwand Helferinnen	610'774.75	610'000.00	620'895.85	620'000.00
Personalaufwand Verwaltung	50'579.85	51'000.00	46'439.00	50'000.00
Bürokosten	8'790.64	9'000.00	6'302.45	8'000.00
Betriebskosten	29'069.70	15'000.00	18'755.00	18'000.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	5'886.29	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	705'101.23	685'000.00	692'392.30	696'000.00
Betriebsverlust	342'737.83	332'700.00	367'711.27	346'700.00
S P E N D E N				
Landfrauen	59'595.50	65'000.00	60'164.20	60'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	107'775.80	100'000.00	111'957.75	105'000.00
Vereine / Firmen	20'002.78	20'000.00	22'579.00	20'000.00
Private	75'853.00	75'000.00	87'251.55	80'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Spenden	263'227.08	260'000.00	281'952.50	265'000.00
Verlust	79'510.75	72'700.00	85'758.77	81'700.00

Für die Richtigkeit: Marthalen, 15.01.15 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2014

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2014

mit Vorjahresvergleich

	2013	2014
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	59'128.33	85'598.48
ZKB Depositenkonto	63'820.83	35'169.24
Bank Linth Sparkonto	16'480.25	16'495.88
Einlageheft LGM	42'595.45	42'872.30
Raiffeisenbank Bülach	68'453.75	68'638.40
Fenaco Einlagekonto	86'216.45	6'434.15
Depot GE Money Bank AG	2'288.15	2'993.45
Ersparniskasse Schaffhausen	7'795.95	9'727.15
Debitoren Familieneinsätze	70'174.40	43'551.65
Verrechnungssteuer	11'446.38	15'299.32
Aktive Rechnungsabgrenzung	94'297.40	102'844.00
Marchzinsen	1'335.00	1'528.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	524'032.34	431'152.02
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	753'122.00	740'711.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	753'122.00	740'711.00
TOTAL AKTIVEN	1'277'154.34	1'171'863.02
P A S S I V E N		
FREMDKAPITAL		
Passive Rechnungsabgrenzung	45'015.65	25'484.35
Kreditoren/Durchlaufkonto	0.00	0.00
Reservfonds für Härtefälle	38'931.10	38'929.85
TOTAL FREMDKAPITAL	83'946.75	64'414.20
EIGENKAPITAL/VERMÖGEN		
Vermögen	1'272'718.34	1'193'207.59
Gewinn/-Verlust	-79'510.75	-85'758.77
TOTAL EIGENKAPITAL	1'193'207.59	1'107'448.82
TOTAL PASSIVEN	1'277'154.34	1'171'863.02

JAHRESRECHNUNG 2014

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe

RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE

mit Vorjahresvergleich

	2013	2014
Bestand per 01.01.	45'087.30	38'931.10
div. Zuwendungen	<u>1'480.00</u>	<u>1'860.00</u>
Zwischentotal	46'567.30	40'791.10
abzüglich diverse Härtefälle	<u>-7'636.20</u>	<u>-1'861.25</u>
Bestand per 31.12.	<u><u>38'931.10</u></u>	<u><u>38'929.85</u></u>

VERMÖGENSNACHWEIS

	2013	2014
Vermögen per 1.1.	1'272'718.34	1'193'207.59
Gewinn/Verlust per 31.12.	<u>-79'510.75</u>	<u>-85'758.77</u>
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	<u><u>1'193'207.59</u></u>	<u><u>1'107'448.82</u></u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 15.01.2015 / B. Nägeli

ZÜRCHER LANDFRAUEN-VEREINIGUNG

Sekretariat: Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8304 Wallisellen
PC 80-17416-1
www.familienhilfe-zh.ch

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Margrit Pfister-Siegrist, Birkenhof, 8610 Uster
Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon

Vorstand

Geschäftsausschuss

Telefon

Natel

Präsidentin:

Theres Weber-Gachnang, Holländerstrasse 71,
8707 Uetikon am See

044 920 09 05 / 079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin:

Petra Nef-Minikus, Neuhaus 5,
8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll:

Christa Hürlimann, Auen 1, 8498 Gibswil

055 245 13 45 / 079 578 86 10
huerlimannbaumann@bluewin.ch

Präsidentin KÖW, Vizepräsidentin

Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

044 858 00 57 / 079 258 89 59
keller.bachs@bluewin.ch

Beisitzerin/Vertretung SBLV

Claudia Märki, Wieshofstr. 100, 8408 Winterthur

052 222 73 54 / 078 814 42 75
stef.maerki@bluewin.ch

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern:

Daniela Stübi, Sunnehof, 8932 Mettmenstetten

044 767 16 15
info@fruechtepfuecken.ch

Andelfingen:

Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11
8525 Wilen b. Neunforn

052 745 19 58
regulawiesmann@bluewin.ch

Bülach: Tabea Welz-de Rougemont, Rothenfluh 6b 8425 Oberembrach	Telefon 044 865 46 21 / 079 345 58 67 tabea.welz@bluewin.ch	Natel
Dielsdorf: Esther Müller, Brunnengasse 7, 8162 Steinmaur	044 853 32 36 / 079 704 32 25 e.mueller-pini@gmx.ch	
Hinwil: Sandra Gugolz, Strangenhholzstr. 3, 8633 Wolfhausen	055 243 24 91 stef.krauer@bluewin.ch	
Horgen: Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel	044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch	
Meilen: Petra Nef-Minikus, Neuhaus 5, 8618 Oetwil am See	043 844 96 33 info@nef-naturbuur.ch	
Pfäffikon: Furrer-Scherrer Fränzi, Im Wald, 8499 Sternenberg	052 386 23 72 f.w.furrer@bluewin.ch	
Uster: Elsbeth Bosshard-Kauer, Wassbergstr. 75, 8127 Forch	044 980 24 52 bosswass@vtxmail.ch	
Winterthur: Sonja Jung, Irchelstrasse 100, 8413 Neftenbach	052 315 40 19 / 076 499 09 05 psjung@bluewin.ch	
Zürich + Dietikon: Barbara Buchli-Bühler, Häderlistr. 21, 8964 Rudolfstetten	043 455 54 30 b_buehler25@yahoo.de	
Strickhof Bäuerinnenschule: Barbara von Werra, Strickhof Bäuerinnenschule Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 00 barbara.vonwerra@strickhof.ch	
Redaktion "Landfrauenseite" Sanna Bühler Winiger, Buchenstrasse 43 8212 Neuhausen a. Rhf.	052 670 09 30 / 079 782 85 51 sanna.buehrer@gmx.ch	
Verantwortung Homepage www.landfrauen-zh.ch Bernadette Bosshard, Zürcherstr. 34, 8426 Lufingen	044 881 38 00 homepage@landfrauen-zh.ch	
Präsidentin Ländliche Familienhilfe Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18 9613 Mühlrüti	071 980 08 93 ri.rueegg@hotmail.ch	

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte**Telefon****Natel****"Offeni Türe"**

Beratung, Unterstützung und Begleitung in
finanziellen oder sozialen Notlagen
Rosa Angst Telefonzeit:
Montag bis Freitag, 13.00 - 14.00 Uhr

044 869 21 68
rosa.angst@gmx.ch

Ehemalige Schülerinnen der Bäuerinnenschulen des Kantons Zürich

Claudia Bosshard-Baumann, Brüelgass 8
8197 Rafz

044 777 68 10
claudia.bosshard@event74.ch

Fachstelle Familie und Betrieb

Lilo Keller, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 15
liselotte.keller@strickhof.ch

Véronique Keller Burri, Riedhofstr. 62,
8408 Winterthur

058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen u. Gesundheit

Patricia Buschor, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur

058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Gabriela Sievi, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur

058 105 91 40
gabriela.sievi@strickhof.ch

Gottfried Schaerer Stiftung

Elisabeth Grünenwald, Pfaffberg, 8492 Wila

052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

PKB-Ost (Prüfungskommission Bäuerinnen Ost)

Daniela Fankhauser-Schorr, Freihof 142,
8353 Elgg

052 364 16 86
daniela.fankhauser@gmx.net

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang, (Präs. ZLV)

Kantonsrätinnen

Ruth Frei, Büelstr. 9, 8636 Wald

055 246 44 87 / 079 369 16 23
frei.baumann@bluewin.ch

Jacqueline Hofer, Postfach 530, 8600 Dübendorf

044 820 20 90
info@jhofer.ch

Ursula Moor-Schwarz, Hochfelderstr.2, 8181 Höri

044 860 71 70
ursula.moor@bluewin.ch

Margreth Rinderknecht, Wiesgasse 6,
8304 Wallisellen

044 830 47 59
margreth.rinderknecht@bluewin.ch

Theres Weber-Gachnang, Holländerstr.71,
8707 Uetikon a.S.

044 920 09 05
t.f.weber@bluewin.ch

Kommission Ländliche Familienhilfe**Telefon****Natel****Präsidentin :**

Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18
9613 Mühlrütli

071 980 08 93
ri.rueegg@hotmail.ch

Aktuarin:

Sylvia Ulrich, Hopfengut, 8476 Unterstammheim

052 745 25 82
s.s.ulrich@bluewin.ch

Kommissions-Mitglieder:

Marianne Menzi, Vorder-Guldenen 5, 8127 Forch

044 984 29 54
mamenzi@sunrise.ch

Tabea Steiner, Bachtelstrasse 104
8342 Wernetshausen

043 843 78 62
ctsteiner@gmx.ch

Vermittlungsstelle

Astrid Berweger, Hegnauerstr. 4, 8307 Effretikon
Bürozeit: Montag - Freitag 08.00 - 09.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle:

Barbara Nägeli, Ritterhof 7, 8460 Marthalen

052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)**Präsidentin**

Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

044 858 00 57 / 079 258 89 59
keller.bachs@bluewin.ch

Mitglieder

Regula Wiesmann, Stammheimerstrasse 11
8525 Wilen b. Neunforn

052 745 19 58
regulawiesmann@bluewin.ch

Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129,
8488 Turbenthal

079 306 17 09
landfrauen-zh@gmail.com

Landfrauenseite
Ehemalige der Bäuerinnenschule
Bäuerinnenschule
Verantwortung Homepage

Sanna Bühler Winiger
Claudia Bosshard-Baumann
Barbara von Werra
Bernadette Bosshard

Rechnungsrevisorinnen

Sonja Vetsch, Mühleweg 12, 8486 Rikon

052 383 14 56
vetscha@bluewin.ch

Janine Fenner, Höhnestrasse 2, 8127 Forch

044 980 41 11
jfennertreuhand@ggaweb.ch

Impressionen von verschiedenen Landfrauen Anlässen





Alle Versicherungen
aus einer Hand.

Mit uns haben Sie viele
Vorteile: **natürlich
versichert!**

agrisano 



Für die Bauernfamilien!

Ihre Versicherungsberatungsstelle:

Zürcher Bauernverband
Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 50
www.zbv.ch





Zürcher Bauernverband
Im Dienste der Zürcher Landwirtschaft



Unsere Dienstleistungen für Sie

Unser Angebot – Ihr Gewinn

- Betriebsberatung
- Versicherungsberatung/AGRISANO
- Fachzeitschrift Zürcher Bauer